

EDITORIAL

Liebe Mitglieder* der LAG Jungenarbeit B-W, liebe Jungenarbeiter* und Fachkräfte der geschlechterbewussten Arbeit!

COVID 19 zwingt uns erneut zum Handeln. Maßnahmen zur Eindämmung des Virus beinhalten künftig wieder Einschränkungen im direkten Kontakt. Am 28. September noch konnten wir unsere Mitglieder zu einer Vor-Ort-Jahreshauptversammlung begrüßen (siehe AUS DER GESCHÄFTSSTELLE) – natürlich unter Einhaltung der AHA-Regeln. Das wäre unter den aktuellen Umständen nicht möglich. Wir bleiben dennoch aktiv und versorgen Sie/Euch mit Infos und (Fort)Bildungsmöglichkeiten. Dabei gewinnen digitale Medien an Bedeutung. Zum Beispiel haben wir gemeinsam mit der BAG Jungenarbeit **ein Erklärvideo zur Jungenarbeit** erstellt. (vgl. Rubrik AUS DER BAG JUNGEN*ARBEIT) Informiert Euch/ Informieren Sie sich auf unserer Webseite und mit Hilfe unserer Social-Media-Kanäle über unsere Angebotspalette. Dort heißt es nicht nur „Ausgebucht“ oder „Verschoben“. Es gibt z.B. noch Plätze für unser **Online-Seminar „Queer, Trans* Divers“**. Außerdem stellen wir auf unserer neuen Themenseite in Kürze den neuen **Themenblock „Jungen und Medien“** ein.

Schließlich freuen wir uns über unsere **Podcast-Serie „Mach mal lauter!“ – Jungenarbeit auf die Ohren**. Monatlich werden wir einen Podcast auf unserer Webseite und auf beliebte Plattformen einstellen. Im Podcast reden wir zwanglos über Themen der Jungenarbeit sowie über geschlechterbewusste Pädagogik und laden uns dazu spannende Gäste ein. Die ersten beiden Folgen stehen bereits seit heute auf unserer Webseite.

Passend zur gerade zu Ende gegangenen Frankfurter Buchmesse, die gezeigt hat, wie Kultur und kulturelle Bildung spannend und vielfältig ins Netz übertragen werden kann, sind in dieser Ausgabe Hinweise auf Geschichten für Kinder, gelesen vom Schauspieler Christoph Stein, zu finden. Nicht vordergründig aber doch sehr konkret werden in vielen Geschichten Geschlechterrollen durcheinandergewirbelt. (vgl. Rubrik FILME, CLIPS, AUDIOS). In Zeiten von Corona nimmt diese Rubrik quantitativ und qualitativ zu. Auch die Rubrik (Buch)VERÖFFENTLICHUNGEN steckt voller Anregungen zu langen Leseabenden für Klein und Groß und immer lauern irgendwo Geschlechterdiskurse, mal versteckt, mal ganz offensichtlich.

Der Weltmännertag, immer am 03. November begangen, nimmt auch in diesem Jahr vor allem die Gesundheit von Männern* in den Blick. Die rechtzeitige Vorsorge und die realistische Einschätzung der gesundheitlichen Verfassung und Risiken steht bei Männern* und meist schon bei Jungen* nicht hoch im Kurs. Hier will der Weltmännertag informieren und sensibilisieren. Schon ca. zwei Wochen später wird der Internationale Männertag am 19. November weltweit begangen. Er thematisiert die Vielfalt von Geschlechteridentitäten und Rollenkonzepten von Männern*, Vätern* und Jungen* sowie das Verhältnis der Geschlechter zu- und untereinander in unserer Gesellschaft. Aus Jungen* werden Männer* - schon deshalb lohnt sich ein Blick auf beide Daten und die damit verbundenen Anliegen. Passend dazu sind einige Hinweise unter der Rubrik MELDUNGEN/THEMEN/MATERIALBÖRSE zu finden.

Anregende Lektüre wünscht



Michael Schirmer

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE (Informationen und Termine)

Mitgliederversammlung 2020 - Neuaufnahme des AK Jungenarbeit Friedrichshafen. Am 28. September fand die Jahreshauptversammlung als Präsenzveranstaltung im Jugendhaus Helene P in Stuttgart.-Degerloch statt. 23 Teilnehmende vertraten dabei 19 Mitgliedsorganisationen. Darunter waren drei Vertreter, die aus ihren Heimatorten zugeschaltet waren. Als 38. Mitglied konnte der Arbeitskreis Jungenarbeit aus Friedrichshafen aufgenommen werden. Im Anschluss an die MV fand ein Fachdialog zum Thema Social Media – Digitale Wege in der Jungenarbeit statt.

LAGJ goes Podcast: „Mach mal lauter!“ - Jungenarbeit auf die Ohren. In unserer Podcast-Serie werfen wir allmonatlich einen kritisch-wohlwollenden Blick auf Jungen*, ihre Lebenslagen und auf die sie begleitenden gesellschaftlichen, wie auch persönlichen Herausforderungen. Gesundheitsfragen sollen eine Rolle spielen, wie auch alterstypische Bewältigungsaufgaben im Individuations- und Sozialisationsprozess. Differenzthemen, wie sexuelle, kulturelle, religiöse und soziale Vielfalt, werden wir genauso anpacken, wie brisante und verdeckte Themen, etwa sexuelle Gewalt und Verletzungsoffenheit. Im Laufe der Serie werden wir Anliegen von Fachkräften, aber auch anderen Menschen, die Jungen* durchs Leben begleiten und für die dieser Podcast besonders gedacht ist, aufgreifen und besprechen. In der ersten Folge besichtigt, Benjamin Götz, Bildungsreferent der LAG Jungenarbeit Baden-Württemberg das vielfältige Feld der Jungenarbeit. In der zweiten Folge durchforsten Armin Krohe-Amann und Steven Kesßler von Pfunzkerle e.V. den Wald männlicher* Beziehungsgestaltung, von Respekt, über Grenzüberschreitungen und Gewalt bis zu Scham, Anerkennung von Verletzungen und dem Wahrnehmen wesentlicher Bedürfnisse. [Weiter](#)

03.11. 10.30 – 12.30 Uhr. Online-Seminar. QUEER, TRANS*, DIVERS? Geschlechtliche Vielfalt und sexuelle Orientierung in der pädagogischen Arbeit mit Jungen*. Mehr dazu unter der Rubrik TERMINVORSCHAU weiter unten oder gleich unter dem folgenden Link. [Weiter](#)

Fortbildung „Gegen sexuelle Gewalt – Rückfallprävention für sexuell übergriffige Jugendliche“ ausgebucht. – Eintrag in Warteliste noch möglich. Unsere nun zum zweiten Mal angebotene Fortbildung mit drei Modulen (9 Tage), dient der Intervention eines Kreislaufs sexuell grenzverletzenden Verhaltens, aber auch der Prävention und Deeskalation in Krisensituationen. Eine Anmeldung ist derzeit nicht mehr möglich, wir führen allerdings eine Warteliste. [Weiter](#)

Fachtag „Gender & Medien“ verschoben. Aufgrund organisatorischer und technischer Schwierigkeiten in Zeiten von Corona muss unser für den 04.11. in Reutlingen geplante Fachtag auf das kommende Jahr verschoben werden. Weitere Informationen folgen.

Abschlusspublikation zum Projekt „#DYP – DEEP Young Parliament“ online! In rund 70 Veranstaltungen mit knapp 200 Jugendlichen ging es zwischen 2018 und 2020 u.a. um die Förderung des Engagements und Empowerments von Drittstaatler*innen zur Verbesserung ihrer gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe in Baden-Württemberg. Ziele waren u.a. die Selbstermächtigung von im Alltag marginalisierten Gruppen, die Freisetzung von Partizipationspotentialen und die Reflexion gesellschaftlich zugeschriebener Rollen. Dazu gehörte auch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Geschlechteranforderungen und die Entwicklung selbstbestimmter und emanzipatorischer Geschlechteridentitäten. [Weiter](#)

AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN

Projekte des Vereins zur Förderung von Jugendlichen e.V. Stuttgart. Unser Mitgliedsverein hält mit seinem Projekt Antihelden insbesondere zu Zeiten von Corona ein besonders notwendiges Angebot parat: Telefon- und Chatberatung für Adressat*innen zu Sexualität und sexualisierte Gewalt, aber auch Gruppenangebote im digitalen Raum, sowie Kunst- und medienpädagogisches Storytelling und Visuals für Instagram. Neu ist das Projekt "Sexualität(en) & Behinderungen" Damit sollen Themen wie sexuelle Selbstbestimmung aber auch sexualisierte Gewalt besprechbar gemacht werden und ein Beitrag zur Enttabuisierung und Normalisierung von Sexualität(en) und Behinderungen gegeben werden. [Antihelden](#) [Sexualität\(en\) und Behinderungen](#)

AUS DER BAG JUNGEN*ARBEIT

Abschied von Christoph Grote. Mit Bestürzung und Schmerz haben wir die Nachricht aufgenommen, das Christoph Grote, langjähriger Vorstand der BAG Jungenarbeit, Mitbegründer des Vereins Mannigfaltig e.V. mannigfaltig e.V. – Fachstelle für Jungen- und Männerarbeit in Hannover und Weggefährte verschiedener Landesarbeitsgemeinschaften Jungenarbeit am 23. September 2020 plötzlich und unerwartet gestorben ist. Wir vermissen ihn, seine fachliche Expertise und seine Menschlichkeit. [Zum Nachruf von mannigfaltig](#)

Erklärvideo: Was ist eigentlich Jungenarbeit? Dieses 2-minütige "Explainity" der BAG Jungenarbeit in Kooperation mit der LAG Jungenarbeit BW erklärt, was Jungenarbeit ist und warum sie wichtig ist. Wir haben das Erklärvideo auf unserem Youtube-Kanal eingestellt und freuen uns über seine Verbreitung. [Zum Clip](#)

COVID-19/Digitalisierung

Global Action on Mens Health verfasst Aufruf zum Handeln: COVID-19 UND MÄNNER. Darin sind u.a. folgende Forderungen enthalten: Geschlechtsspezifische Maßnahmen auf globaler, nationaler und lokaler Ebene, die den spezifischen Bedürfnissen von Männern* und Jungen* sowie Frauen* und Mädchen* während der Pandemie und ihrer Nachwirkungen voll Rechnung tragen, außerdem das Sammeln und die rasche Veröffentlichung von geschlechtsdifferenzierten Daten zu COVID-19-Infektion und -Mortalität auf allen Ebenen. [Zum Aufruf](#) [Zur Webseite der Stiftung Männergesundheit mit männerspezifischen Gesundheitsdaten](#)

Coronavirus: Informationen für Schulen und Kindertageseinrichtungen. Auf einer eigenen Seite des Kultusministeriums BW werden Informationen zum Thema Schule und Kindertageseinrichtungen in Corona-Zeiten zusammengestellt und aktuell gehalten. Hier sind auch alle wichtigen Schreiben an Schulen und Kitas sowie aktuelle Verordnungen rund um Corona zu finden. [Weiter](#)

Corona-Chronik Gruppenbild ohne (arme) Kinder. Eine Streitschrift. Die Streitschrift hat die Absicht, Kinder und Jugendliche – und insbesondere arme und weitere sozial benachteiligte – mehr in den Mittelpunkt des Corona-Geschehens zu rücken als dies in den vergangenen Monaten der Fall war. Dazu wird komprimiert und auch grafisch eine Chronologie von Krisenmaßnahmen des Bundes mit dem Fokus auf diese Gruppe der Kinder und Jugendlichen skizziert. Fehlsteuerungen werden genannt und fachliche Impulse gegeben, damit die Kinder-, Jugend- und Familienperspektive mehr und anders in die Krisenbewältigung einfließen kann. [Weiter](#)

Wissensplattform der Offenen Jugendarbeit. Die Plattform mit dem vielversprechenden Titel „Alles Wissen in der OJA“ gibt Einblicke in die Theorie und Praxis dieses spannenden Arbeitsfeldes, außerdem eine Sammlung von Fachartikeln, Videos und Praxiswissen. Auch unter den Stichworten Jungenarbeit, Gender und Geschlecht tut sich ein kleiner Fundus auf. [Weiter](#)

Webkonferenzen mit BigBlueButton™ (BBB). Auf der Lehrkräftefortbildungsplattform des Kultusministeriums BW wird das Open-Source-Webkonferenzsystem BlueButton™ (BBB) vorgestellt, mit dem virtuelle Konferenz- oder Klassenräume erstellt werden können. Außerdem wird beschrieben, wie ein Webkonferenzraum mit der BBB-Aktivität direkt aus Moodle eingerichtet und verwendet werden kann. [Weiter](#)

MELDUNGEN/THEMEN/MATERIALBÖRSE

Open Educational Resource zum Thema Gender. Zum Thema Geschlecht und Gleichstellung haben viele Menschen eine Meinung, häufig jedoch wenig fundiertes, wissenschaftliches Wissen ... Mit dieser Webseite will die Hamburg Open Online University (kurz: HOOU) einen Einblick darin geben, wie die Geschlechterforschung Gender versteht und uns dabei hilft, gesellschaftliche Ungleichheiten zu analysieren und zu verändern. Da Geschlechterforschung ein komplexes Forschungsfeld ist und die theoretischen Texte nicht immer leicht zugänglich sind, ist diese offene Lernressource bewusst niedrigschwellig angelegt. Damit sollen Forschungsinhalte leichter zugänglich machen und mehr Menschen für die Themen der Geschlechterforschung begeistert werden. [Weiter](#)

BMFSFJ-Dossier "Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer in Deutschland". Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat dieses Dossier herausgegeben um darzustellen, wie Jungen* und Männer* als Adressaten und Nutznießer von Gleichstellungspolitik bereits heute erreicht und mobilisiert werden. Darüber hinaus gibt es einen Überblick zum aktuellen Forschungsstand und Entwicklungen in dem Themenfeld. [Weiter](#)

Für Jungen- und Männergesundheit sensibilisieren – die Nürnberger Männerwochen 2020. Das Netzwerk Jungen und Männer Nürnberg bietet anlässlich des Weltmännertags am 03.11. und des Internationalen Männertags am 19.11. zum zweiten Mal ein Programm für Männer* von Männern* zur Information, zum Austausch, zur Sensibilisierung und zur Enttabuisierung von Jungen- und Männergesundheitsfragen. Eine Vielfalt von Themen wird dabei in unterschiedlichen Formaten beispielgebend angeboten – zur Nachahmung auch in Baden-Württemberg empfohlen. [Weiter](#)

Genderforscherin: "Männlichkeit ist erklärungsbedürftig geworden". Was Männlichkeit heutzutage heißt erklärt Dr*in Paula-Irene Villa Braslavsky, Professorin für Gender Studies im Interview. [Weiter](#)

Der Guardian fragt in einer neuen Serie: What does it mean to be a man in 2020? Warum nicht einen Blick über den Ozean werfen? Mit Männlichkeiten und was es heute bedeutet, ein Mann* zu sein, befasst sich eine neue Serie des Guardian US. [Weiter](#)

Methoden-Set für die Kita: Klischeefrei fängt früh an. Das Angebot umfasst Methoden für zwei unterschiedliche Altersgruppen und für die Elternarbeit sowie für den internen Entwicklungsprozess. Ein Berufe-Wimmelbuch und ein Berufe-Memo ergänzen das Set um bunte Bilder aus verschiedenen Lebens- und Berufe-Welten. [Weiter](#)

Gleichberechtigte Liebe. „Finde einen Marty Ginsburg für dich!“ Jeder Mann* sollte ein Feminist sein, der nach gleichberechtigter Liebe strebt und sich gegen unfaire, patriarchale Strukturen einsetzt. In der Liebe haben Rollenklischees nichts zu suchen. [Weiter](#)

Update für den Jugendmedienschutz - Belästigung, Beleidigung und Abzocke im Internet wirksam begegnen, klare Alterskennzeichnungen und Regeln durchsetzen. Zocken, chatten, posten: Nicht erst seit den coronabedingten Einschränkungen ist es für Kinder und Jugendliche selbstverständlich, digitale Medien in ihrem Alltag zu nutzen. Im digitalen Raum verbringen sie viel Zeit. Dort tauschen sie sich aus, spielen, hören Musik. Dabei werden sie aber sehr häufig auch mit Bildern, Videos oder Kommentaren konfrontiert, die sie ängstigen. 41 % der Kinder und Jugendlichen fühlen sich im Internet gemobbt, beschimpft und beleidigt oder massiv von Fremden belästigt und bedrängt. Diesen Risiken soll ein modernes Jugendschutzgesetz wirksam begegnen. [Weiter](#) [PM des Deutschen Kinderschutzbundes](#)

POSITIONSPAPIER 2020. Gemeinsam gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Im Papier des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) der Bundesregierung sind konkrete Handlungsempfehlungen, wie sexueller Missbrauch durch politisches Handeln bekämpft werden sollte, zusammengefasst. [Weiter](#)

(BUCH-) VERÖFFENTLICHUNGEN

Lingen-Ali, Ulrike; Mecheril, Paul (Hg.). Geschlechterdiskurse in der Migrationsgesellschaft. Zu »Rückständigkeit« und »Gefährlichkeit« der Anderen. Transcript 2020.

Nicht erst seit dem Diskursereignis um die Kölner Silvesternacht findet im öffentlichen, medialen, politischen und wissenschaftlichen Raum eine affektbesetzte Auseinandersetzung mit Gefahren und Bedrohungen in der Migrationsgesellschaft statt. Dabei wird von einer vermeintlichen Rückständigkeit und Gefährlichkeit derjenigen ausgegangen, die als „Andere“ gelten. In den Diskursen werden ihr Wesen und Körper fokussiert, so dass sich eine Grundlage für die zunehmende Legitimation ihrer Überwachung und Bestrafung ausbildet. Die Beiträger*innen des Bandes diskutieren diese europäischen und »westlichen« Praktiken der geschlechterpolitischen Behauptung, Visualisierung und Hervorhebung migrantisierter Anderer und machen ihre Konsequenzen in unterschiedlichen Räumen deutlich. [Weiter](#)

Winter, Reinhard. Jungen & Pubertät. In Beziehung bleiben, wenn alles anders wird. Beltz 2020.

Wo Mädchen reden, schweigen Jungen. Ein Klischee? Ja, aber oft auch Realität. Daher ist es umso bedeutsamer für Eltern, die wenigen Gelegenheiten des Austauschs mit ihrem Sohn zu nutzen. Streit und Konflikte sind dabei eine wichtige Form der Beziehung. Es hilft, wenn Eltern sich als kompetente Gegenüber erweisen und mehr sagen können als „Räum dein Zimmer auf und häng nicht so viel vor dem Computer“. Der Autor gibt Antworten auf alle Pubertätsfragen, die speziell mit Jungen entstehen. Er beschreibt, welche fantastischen Prozesse in Gehirn und Körper vor sich gehen, und arbeitet die zehn wichtigsten Dinge heraus, über die Eltern mit ihren Söhnen reden können, damit die neue Balance zwischen Bindung und Loslassen gelingt: Gemeinsam über Vertrauen und Aggression nachdenken, über Medien und Risikoverhalten, Sucht und Sex – das stärkt Jugendliche (und ihre Eltern) für das Erwachsenwerden. [Weiter](#)

Sanders, Jessica. Sei ein ganzer Kerl. Zuckersüss Verlag 2020.

Die Bestseller-Autorin lädt Jungs* ein, auch ihre verletzbaren Seiten ernst zu nehmen und sagt ihnen, dass Jungs* nicht immer nur stark, hart oder lustig sein müssen, sondern dass sie auch um Hilfe bitten dürfen und alle Emotionen zulassen können. [Weiter](#)

Murphy, Frank. Ein Junge wie du. Zuckersüss Verlag 2020.

Jungs* bekommen von allen Seiten das Gefühl, sie müssten vor allem stark, schnell und mutig sein. Dabei ist ein Junge* zu sein so viel mehr als das! Dieses wundervolle Kinderbuch für Kinder ab 3 Jahren lädt Jungs* ein, ganz sie selbst zu sein: Hilfsbereit und nett, kreativ und sensibel, neugierig und optimistisch. Und vor allem: Jederzeit authentisch. Es räumt mit den gängigen Rollenklischees auf und macht Jungs* selbstbewusst und stark! [Weiter](#)

Linus Giese, Linus. Ich bin Linus. Wie ich der Mann wurde, der ich schon immer war. Rowohlt 2020.

„Wer verstehen will, welche verschlungenen Wege es manchmal sein können, auf denen sich die eigene Identität entdecken lässt, wer verstehen will, wie sich eine Person immer wieder neu finden kann, wer verstehen will, was es heißt, trans zu sein, dass das nicht nur im Singular, sondern im Plural existiert, dass es ein ganzes Spektrum gibt, wie sich als trans Person leben, denken und lieben lässt – all denen sei dieses Buch ans Herz gelegt“ (Carolin Emcke) [Weiter](#)

[Deutschlandfunk mit Linus Giese](#)

Stokowski, Margarete. Das Matriarchat lässt grüßen. Ein Postkartenbuch. Rowohlt 2020. Der Weg in eine gleichberechtigte Gesellschaft ist steinig. Umso besser, wenn man zwischendurch feministische Grüße verschickt, um sich gegenseitig zum weiterkämpfen zu motivieren. Dieses Postkartenset versammelt 25 Postkarten mit inspirierenden Zitaten und Botschaften. Ausgewählt von Margarete Stokowski und illustriert von Katharina Schmidt sind die Karten ein großartiges Geschenk für alle, die wach, mutig und engagiert bleiben wollen. [Weiter](#)

Steinhöfel, Andreas. Rico, Oskar und das Mistverständnis. Carlsen. 2020. Wer Jungs* verstehen will, muss Rico und Oskar kennen lernen, keine Frage. Band 5 der erfolgreichen Buchreihe von Steinhöfel gibt dazu wieder beste Gelegenheit. Es geht etwa darum, wann Ärger droht und wer – eventuell – an diesem Ärger schuld ist. [Weiter](#) [Interview mit A. Steinhöfel im Deutschlandfunk](#)

„Weiße können nicht rappen“. Das Positionierungsspiel gegen Vorurteile und Klischees. Beltz Verlag. 2020. Anhand von 24 Thesen schärft dieses Gruppenspiel die Wahrnehmung für diskriminierende, rassistische, sexistische und homophobe Äußerungen und macht den Unterschied zwischen Vorurteilen, Klischees und Diskriminierung deutlich. Durch die 10 Positionskarten – von » „Übelst rassistisch!“ bis hin zu „Gut so!“ – werden zunächst die individuellen Haltungen zu den Aussagen sichtbar, und zwar aktivierend und bewegungsintensiv. Im Anschluss geht es in die Diskussion. Dabei helfen die Infokarten mit fundierten Fakten und Hintergrundwissen zu den Thesen. Das Spiel eignet sich für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ab Klasse 5 sowie für die Erwachsenenbildung. [Weiter](#)

Hafeneger, Benno u.a. Die AfD und die Jugend. Wie die Rechtsaußenpartei die Jugend- und Bildungspolitik verändern will. Wochenschauverlag 2020. Wie versucht die AfD, parlamentarisch auf die Zivilgesellschaft einzuwirken? Der Band AfD und die Jugend widmet sich dieser Frage mit zwei Untersuchungen zur Jugendpolitik. Zunächst werden über 700 parlamentarische Interventionen der AfD zu den Themen Jugendarbeit, Jugendbildung und jugendliche Lebensweisen vorgestellt und ausgewertet. Ergänzt wird diese materialreiche und systematische Analyse durch Berichte aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Wie tritt die AfD hier auf? Welche Bedarfe, Empfindungen und Befürchtungen haben die Akteure der Kinder- und Jugendarbeit in Bezug auf die AfD? Enthalten ist auch ein Kapitel in dem Anfragen und Anträge im Bundestag zum Bereich Gender dargestellt werden. [Weiter](#)

FILME/CLIPS/AUDIOS

Deutschlandfunk: Diversität in der Literaturszene. Bei Queerness geht noch mehr. Das Angebot queerer Filmformate ist mittlerweile umfangreich. In der Literaturszene sind Menschen, die mit Sexualität und Identitäten spielen, weniger präsent. Die Journalistin Lara Sielmann hat dennoch spannende Bücher und Zeitschriften, etwas Glitter, entdeckt. [Zum Radiobeitrag](#)
Sascha Maria Salzmann, Glitter, Daniel Blum

Buchpremiere von Andreas Steinhöfels „Rico, Oskar und das Mistverständnis“ im Literaturhaus Berlin. Am 02. Oktober 2020 las Andreas Steinhöfel aus seinem neuen Rico-Buch und beantwortete Fragen der Schüler*innen aus ganz Deutschland. Die Veranstaltung wurde per Livestream in viele Schulklassen übertragen. Sie dauerte 45 Minuten und ist für Schüler*innen ab der 5. Klasse geeignet. [Zur Übertragung](#)

Strategien gegen LSBTIQ-Feindlichkeit und für Akzeptanz. Das vierte Regenbogenparlament fand im September 2020 als virtuelle Veranstaltungsreihe unter dem Titel "Selbst.verständlich

Vielfalt. LSBTIQ gehören dazu" statt. Hier können jetzt die Videoaufzeichnungen der Keynote und aller fünf Webtalks online angeschaut werden. [Weiter](#)

Weltmädchentag am 11.10. 2020. Der Internationale Weltmädchentag erinnert daran, , dass Mädchen* oft anders behandelt werden als Jungen*. Eine Konsequenz daraus hat Pinkstinks in einem Video dargestellt. Darin wird die einschränkende Realität einer heteronormativen Gesellschaft, mit festlegenden Geschlechterkonzepten an einem einfachen Beispiel deutlich gemacht. Gleiche Chancen für alle Geschlechter sehen anders aus! [Zum Clip](#)
Weitere Clips die Einschränkungen einer heteronormativen Gesellschaft illustrieren: [Schule gegen Sexismus](#)

Lagebild zu Gender(un)gleichheiten in der digitalen Welt. Der Digitaltag 2020 unter dem Motto „digital miteinander“ bot die perfekte Gelegenheit, einem interessierten Publikum die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie „Digital Gender Gap – Lagebild zu Gender(un)gleichheiten in der digitalisierten Welt“, vorzustellen und gemeinsam darüber zu diskutieren. Die Aufzeichnung dieser Veranstaltung ist hier YouTube abrufbar. [Digital Gender Gap](#)

Christoph Stein liest aus Bilderbüchern der Carl-Auer Kids Reihe. Die Bücher erzählen Geschichten, in denen sich Kinder auch jenseits der heilen Welt wiederfinden können. Es geht um Angst und um Wut, um Liebe, Verlust und Mut, um Identität, Freundschaft, getrennte Eltern oder um ungewöhnliche Lebensformen. Wunderbar erlesen und gezeigt von Christoph Stein. [Zu den Kurzvideos](#)

Podcastreihe des Gunda-Werner-Institutes: Feminismus ist systemrelevant. Die aktuelle Pandemie schafft keine neue gesellschaftliche Wirklichkeit, allerdings verstärkt sie diese. Sie ist eine Situation der Ungleichheit und ansteigender Ungerechtigkeit, Wie kann mit dieser Gemengelage nun politisch progressiv umgegangen werden? Wie kommen wir dem Gleichheitsideal doch noch näher? Diese Fragen will die Podcastreihe erkunden. [Zu den Podcasts](#)

Podcastreihe Echte Männer reden. Im Podcast des SKM Bundesverbandes e.V. fragen die Männer- und Krisenberater Jan Mokros und Rüdiger Jähne, was bitteschön Männerpolitik ist und wer sie braucht. Zuvor hatten sie sich in der zweiten Folge mit Männerberatung auseinandergesetzt. [Weiter](#)

WETTBEWERBE/AUSSCHREIBUNGEN

Förderprogramm „Gemeinsam wirken in Zeiten von Corona“. Das Förderprogramm besteht aus drei Schwerpunktthemen, Innovation und Digitalisierung in der Zivilgesellschaft, Nachwuchsgewinnung und Struktur- und Innovationsstärkung in strukturschwachen und ländlichen Räumen. Einzelprojekte können mit jeweils bis zu 100.000 Euro gefördert werden. Weiterleitungen bis zu 10.000 Euro sind möglich. Die beantragten Mittel müssen im Jahr 2020 ausgegeben werden. Mittelabrufe sind nur bis zum 15. Dezember möglich. **Antragsschluss: 01. November 2020.** [Weiter](#)

Neue Förderphase der Integrationsoffensive Baden-Württemberg (IO). Die IO ist das Förderprogramm für Projekte der Offenen, Verbandlichen und Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit zur Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg. Gestärkt werden sollen vor allem Kinder und Jugendliche, die selbst eine Migrations- oder Fluchterfahrung gemacht haben oder deren Familien ursprünglich nach Deutschland migriert und die deshalb sozial benachteiligt sind. Anders als auf dem Förderantrag vermerkt, können Anträge per Email und ohne Unterschrift eingereicht werden. **Einsendeschluss: 06.11.2020.** [Weiter](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

PLUS e.V. Mannheim sucht Kolleg*in für Beratungsteam von Isbttiq* Ratsuchenden. Die Position umfasst ein vielfältiges Arbeitsfeld zwischen Beratung, Community, Wissenschaft, Öffentlichkeit & Politik. Die Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., versteht sich als modernes, wissenschaftlich fundiertes, professionelles Strukturelement der lesbisch, schwulen, bi- und transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren (kurz: Isbttiq) Community für den psychosozialen Bereich und sucht mit der Stellenbesetzung eine Fachkraft, die die Konzeption neuer Angebote, die Leitung eines Bereichs oder Projektes und die Geschäftsführung übernimmt. **Ausschreibungsschluss: 31.10.2020** [Weiter](#)

„Ruf und Rat“ Stuttgart sucht Psychologische*r Berater*in (m/w/d). Für die Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen „Ruf und Rat“ in Stuttgart sucht die Diözese Rottenburg-Stuttgart zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n psychologische/n Berater/in (m/w/d) mit einem Beschäftigungsumfang von 80 – 100%, befristet für 3 Jahre im Rahmen des Projekts „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ mit dem Schwerpunkt Männerberatung. **Ausschreibungsschluss: 18.11.2020** [Weiter](#)

TERMINVORSCHAU (FACHTAGE/WORKSHOPS/FORTBILDUNGEN)

Online-Seminare des PARITÄTischen Wohlfahrtsverbandes: Fort- und Weiterbildungsangebote zu inter* und trans*- Beratung im Paritätischen. Ziel der Fortbildungen, die ab dem 19. Oktober fortlaufend angeboten werden, ist, mit Mitarbeiter*innen aus allen Feldern der Sozialen Arbeit in Kontakt zu kommen, die bislang keine oder kaum Beratungskompetenz zu den Themen inter* und trans* aufgebaut haben und hierzu Know-how aufbauen möchten. Dadurch sollen neue Multiplikator*innen gewonnen werden, die in ihren Einrichtungen, Organisationen und Paritätischen Strukturen vor Ort das Wissen weitergeben können. [Weiter](#)

27.10. München. Jungen* im Diskurs. Der Einfluss von Verschwörungsideologien in der Coronakrise auf Jungen* und junge Männer*. Wie bedingen sich Krisen, Verschwörungsideologien und die Konstruktion von Männlichkeiten? Praktiker*innen aus der Münchner Jugendhilfe, Jungen*arbeit und Schule berichten von den Wirkungen der Coronakrise auf Jungen*. Anschließend folgt ein Fachvortrag des Soziologen und Publizisten Andreas Kemper zum Thema „Verschwörungsideologien und Männlichkeiten“. Das Podium wird online übertragen und es besteht die Möglichkeit an der Teilnahme zur Diskussion. [Weiter](#)

27.10. Online. XXX. Suchtkonferenz. Genderbewusste Arbeit bei Suchtstörungen. Geschlechtergerechte Suchtarbeit ist seit vielen Jahren ein Standard für erfolgreiche Behandlung. Auch wenn es Gemeinsamkeiten gibt, unterscheiden sich Suchterkrankungen bei Männern und Frauen häufig in Bezug auf deren Ursachen, Ausprägung und Verlauf. Um den Zugang zu und die Umsetzung von Beratung und Behandlung zu verbessern, muss die Kategorie Geschlecht angemessen berücksichtigt werden. Die XXX. Suchtkonferenz, die als Live-Online-Fachkonferenz durchgeführt wird, bietet einen Raum zu reflektieren, wie männer- und wie frauensensible Suchtarbeit gelingen kann. In zwei Vorträgen werden wesentliche Fragen genderbewusster Suchtarbeit beleuchtet und anschließend in parallelen Workshops vertieft. [Weiter](#)

03.11. Online-Seminar zu klischeefreier Vielfalt in der Frühen Bildung. Das Fortbildungsangebot der Initiative Klischeefrei vermittelt einen Blick in die Praxis: Wie ist es als Mann in einer Kita zu arbeiten? Und wie kann es Kitas gelingen, mehr männliche Fachkräfte zu gewinnen? [Weiter](#)

03.11. LAGJ-Online-Seminar: Queer, Trans, Divers. Geschlechtliche Vielfalt und Sexuelle Orientierung in der Pädagogischen Arbeit mit Jungen*. Das zweistündige Web-Seminar wird der wissensbasierten Aufklärung über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und pädagogischen Hinweisen dienen. Es bietet auch praktische Entlastung von geschlechterbasierter Normenkonformität an, die zu einem entspannten, konstruktiven und nicht-diskriminierenden Umgang mit Kindern aller Geschlechter in den unterschiedlichen Phasen des Heranwachsens führen wird. Die Referierenden Isabelle Melcher und Kai Janik werden darlegen, worauf Fachkräfte in ihrer geschlechterbezogenen Arbeit achten können. Dabei bleibt ausreichend Zeit zur Beantwortung der Fragen teilnehmender Praktiker*innen. [Weiter](#)

05.11. Online-Fachtagung: Love Needs Respect. Welche Haltungen helfen uns in der Beziehungsgestaltung mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung? Das ist die Leitfrage, die dem Fachtag zugrunde liegt. TIMA e.V. und PfunzKerle e.V., die den Fachtag organisieren, bieten seit über 10 Jahren Workshops für Jugendliche an, die gegenseitigen Respekt und Gleichberechtigung in Liebesbeziehungen fördern und körperlicher, sexualisierter und psychischer Gewalt vorbeugen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen fließen in das Konzept des Fachtages, sowie Vorträge und Workshops unterschiedlicher Expert*innen ein. [Flyer](#) [Anmeldung](#)

09.-10.11. Über die Landesgrenzen - Geschlechterbilder und Geschlechterrollen im europäischen Vergleich: alles gleich, alles anders? Während der Online-Tagung der BAG EJSA sollen Geschlechterrollen in Europa verglichen werden, wie ähnlich oder unterschiedlich Geschlechterrollen und Gleichberechtigungsverständnisse innerhalb von Europa sind und ggf. wie europäische Gleichstellungsstrategien aussehen. Es soll für Rollenbilder, Rollenerwartungen an junge Frauen* und Mädchen* gleichermaßen wie an junge Männer* und Jungen* und geschlechterbezogene Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung sensibilisiert werden. [Weiter](#)

12.-13.11. Digital-Konferenz Diversity. Diversity spielt auch in der Arbeitswelt eine große Rolle. Dem Thema Vielfalt widmet sich die Charta der Vielfalt e.V. mit dieser Konferenz und einem umfangreichen Programm mit Video-Impulsen prominenter Redner*innen, interaktive Formate, Best-Practices, Expert-Labs und Master Classes mit konkreten Handlungsempfehlungen sowie viel Gelegenheit zum „Netzwerken“. [Weiter](#)

19.11. Nürnberg. Fachtag e*MANN*zipation. Die LAG Jungen- und Männerarbeit Bayern e.V. veranstaltet diese Fachtagung zum aktuellen Stand der Jungen- und Männerarbeit in Bayern, zu politischen und fachlichen Perspektiven und Herausforderungen und zur konkreten Praxis. [Weiter](#)

20.11. Transgender Day of Remembrance (TDoR). Der Tag wird begangen, um den Opfern transfeindlicher Gewalt zu gedenken. Er ist Anlass zur Solidarität mit allen transgener, transsexuellen und gender-nonkonformen Menschen und soll dazu anregen, sich dafür einzusetzen, dass transgener und transsexuelle Menschen in ihrem Geschlecht anerkannt und akzeptiert werden. In den Tagen davor ermöglicht mancherorts auch die Transgender Awareness Week mehr Sichtbarkeit für transsexuelle, transgener und gender-nonkonforme Menschen und bietet Gelegenheit für Empowerment und Aufklärung. [Webseite des Bundesverbandes Trans*](#)

26.11. Online-Jahresfachtag im Projekt "Irgendwie Hier! Flucht - Migration - Männlichkeiten" 2020. Zwei fachliche Inputs von Sheila Mysorekar, Journalistin der Neuen deutschen Medienmacher*innen, und Dr. Paul Scheibelhofer von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck stehen am Beginn der Tagung. Sie geben Einblicke in aktuelle mediale und pädagogische Diskurse um geflüchtete Jungen*. Der Nachmittag ist zwei Workshop-Phasen gewidmet, die den Blick auf Veränderungsprozesse bei Trägern, Organisationen und Fachkräften in Hinblick auf den Einfluss

von partizipativen Ansätzen richten. Außerdem wird die aktuelle Praxis im Projekt "Irgendwie Hier!" dargestellt. [Weiter](#)

Save the date: 13.03. 2021. Zürich. Tagung „LGBTIQ und Schule“. Die Schweizer Fachstellen jumpjs und liebesexundsoweiter organisieren diese Fachtagung bei der es in den Hauptvorträgen unter anderem um gesellschaftlicher Wandel dank LGBTIQ, Schüler*innen als geschlechtliche Wesen und Empfehlungen für Schulen und Lehrpersonen geht. Ausserdem werden ca. ein Dutzend Workshops angeboten. [Weiter](#)

Ab April 2021. Multiplikatoren-Weiterbildung: Männerfokussierte Beratung in 8 Modulen. Die Weiterbildung (34 Ausbildungstage) qualifiziert die Teilnehmer*, ihre beruflichen und persönlichen Kompetenzen für die beratende Praxis mit Männern* in Krisensituationen und mit Gewalterfahrungen zu erweitern, vermittelt ihnen Sicherheit im Handlungsfeld und erhöht ihre Kompetenzen für eine professionelle Beziehungsgestaltung. Weiterhin werden die Teilnehmer befähigt, als Multiplikatoren die geschlechtersensible Arbeit in ihren Arbeitsbezügen zu etablieren und regionale Netzwerke auf- und auszubauen. Grundbausteine der Weiterbildung sind Biographiearbeit, Theorie- und Methodenvermittlung. [Weiter](#)

Stolper-Stein

Zwei Dinge, über die ich nicht entschied, entschieden über mein Leben: das Land, in dem ich geboren wurde und das Geschlecht, mit dem ich zur Welt kam.

Gioconda Belli

Man muss mit allem rechnen – auch mit dem Guten (unbekannt)

LAG J BW e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit BW e.V.

Lindenspürstr. 32

70176 Stuttgart

Tel.: 0711-6566890-0

E-Mail: info@lag-jungenarbeit.de

Website: www.lag-jungenarbeit.de

[Mitglied der LAGJ werden](#)

[Spenden](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Email an info@lag-jungenarbeit.de